

# DAS AIRBNB DER WOHNMOBILISTEN

WORT & BILD Lukas Schmied  
GESTALTUNG Matthias Brunthaler



*Brachliegende Flächen in lukrative Stellplätze zu verwandeln, das steckt hinter dem Geschäftsmodell von CAMPPA. Handy-App und Ladesäule machen aus ungenutzten Plätzen temporäre Stellplätze für Wohnmobile und Vans. Wir wollten mehr wissen und haben den jüngsten Neuzugang der Werkstätte Wattens besucht.*

**L**assen wir das Produkt sprechen“, sagt Christian Keck und stellt eine gut hüfthohe, umklappbare Säule neben seinen Schreibtisch. „Mit diesem Produkt möchten wir zum Airbnb der Wohnmobilsten und Caravan-Reisenden werden“, zeichnet er eine starke Vision. Vor einigen Monaten hat der erfahrene Vertriebsprofi gemeinsam mit Techniker Markus Karrer und Serien-Entrepreneur Wolfgang Spieler – Kopf hinter Greenstorm Mobility und Ideengeber von CAMPPA – seine Zelte in der Werkstätte Wattens aufgeschlagen. Die „drei Musketiere“ (Zitat Christian Keck) bilden das Gründerteam von CAMPPA.

## SMARTE PARKSÄULEN

Hinter dem eingängigen Namen verbirgt sich die Idee eines „smart parking systems“ für Reisende. Jeder, der auf seinem Grundstück Fläche zur Verfügung hat, kann den Platz mit einer CAMPPA-Säule in einen Stellplatz für Wohnmobile und Campinggäste verwandeln. Die kostenlose CAMPPA-App macht diese legalen Stellplätze online sichtbar und buchbar. Nach der Buchung lässt

sich die Säule per Smartphone entriegeln und umlegen. Bezahlt wird per App.

„Mit jeder Säule, die wir errichten, bringen wir Wertschöpfung und regulieren zugleich“, erklärt Christian Keck. In Tirol hat CAMPPA u.a. Parkplätze und Flächen von Gemeinden und Unternehmen im Blick, aber auch jeder Private kann CAMPPA-Plätze schaffen. Für Landwirte bietet das System ebenfalls eine zusätzliche Einnahmequelle. „Wir machen die Stellplätze online auffindbar und lotsen die Leute dorthin. Mit der App können wir zugleich Rabatte auf die Buchung geben, die dann bei lokalen Shops einlösbar sind. Eine echte Win-Win-Situation“, erklärt Techniker Markus Karrer.

Der Bedarf an Stellplätzen, insbesondere für nur eine Nacht, hat schon vor Corona zugenommen. Die Pandemie hat das individuelle Reisen mit dem eigenen mobilen Heim nochmals befeuert. „Die Zielgruppe ist enorm groß. Wir helfen die Wertschöpfung zu lenken“, so Karrer. Dass Tirol in Sachen (Wild-) Camping ein heißes Pflaster ist, wissen nicht nur Insider: Hierzulande gilt eine der weltweit strengsten Verordnungen bzw. ein allgemeines Campingverbot im öffentlichen Raum.

„Der Tourismus verändert sich“, weiß Christian Keck. Viele Landgasthäuser und Pensionen lebten lange von Busreisen und haben nun große Parkmöglichkeiten, die kaum noch gebraucht werden. CAMPPA bewirtschaftet diese Flächen. Das Aufstellen der Säulen übernimmt CAMPPA kostenlos. Je nach Tarif werden unterschiedliche Monatsgebühren fällig, die jedoch direkt mit den Mieterlösen gegengerechnet werden. Noch eine Win-Win-Situation also.

## PARKEN & LADEN

Im nächsten Schritt bauen die CAMPPA-Jungs ihren Vertrieb auf. „Jeder, der will, kann bei uns im Vertrieb mitarbeiten. Du musst kein Techniker sein, sondern ein Lächeln im Gesicht haben und mit den Leuten reden können“, hofft Keck auf viele BewerberInnen. In der Werkstätte Wattens fühlen sich die Gründer rundum wohl. „Wattens ist unser Wohn-Arbeitszimmer“, lachen die beiden. Christian Keck kennt die Werkstätte seit ihren Anfangstagen. „Ich war von Beginn an begeistert. Hier lebt der Unternehmensgeist wirklich, fast ein wenig spooky“, zwinkert der wortreiche Vertriebschef.

In den nächsten sechs Monaten möchte CAMPPA im deutschsprachigen Raum, Italien und den Benelux-Ländern richtig auf Touren kommen, bis 2022 sollen 50.000 CAMPPA-Säulen stehen. Doch das reicht den Gründern nicht. Parallel zu ihrem Airbnb für Wohnmobile arbeiten sie am Megathema Elektromobilität: CAMPPA-Plätze sollen auch zu dezentralen Elektrotankstellen werden. „Charge-over-night“ bzw. „charge-over-day“ nennt Christian Keck als Schlagworte. Auch für diese Idee scheint die Werkstätte Wattens der perfekte Standort zu sein... **61**



Christian Keck (l.) und Markus Karrer möchten von Wattens aus CAMPPA-Säulen auf Parkplätzen in ganz Europa aufstellen

## WERKSTÄTTE WATTENS

Die Werkstätte Wattens versteht sich als internationales Unternehmens- und Kreativzentrum für Gründer, Startups und etablierte Unternehmen. Die Initiative der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH ist auf dem Gelände des Swarovski Werk II im Wattner Oberdorf angesiedelt.

## AIRBNB

Das mittlerweile legendäre IT-Startup ist ein Online-Portal für die Buchung und Vermietung von Unterkünften. Ohne auch nur ein eigenes Zimmer zu besitzen, wurde Airbnb zum größten "Hotel" der Welt. Das Unternehmen gehört zu den Paradebeispielen der vom kalifornischen Silicon Valley ausgehenden "Plattformökonomie".